



DACH-Webinar der Nationalen Kontaktpunkte für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln von Deutschland, Österreich und der Schweiz

„Umgang mit der lokalen Bevölkerung beim Auslandsgeschäft von Unternehmen“

Zeit: 20. Mai 2025 | 10:00 – 11:30 Uhr

Ort: online (Livestorm) - [Registrierungslink](#)

„Umgang mit der lokalen Bevölkerung beim Auslandsgeschäft von Unternehmen“

Die Nationalen Kontaktpunkte von Deutschland, Österreich und der Schweiz organisieren ein gemeinsames Webinar zur unternehmerischen Sorgfaltsprüfung mit besonderem Blick auf die lokale betroffene Bevölkerung bei Auslandstätigkeiten von Unternehmen, z.B. in Bezug auf Land- und Menschenrechte bei Energie-, Bau- oder sonstigen Grossprojekten. Dieses Webinar soll unter anderem aufzeigen, wie Unternehmen einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung wie z.B. der Energiewende leisten und gleichzeitig Risiken und negative Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung und deren Umwelt vermeiden können.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln (OECD-Leitsätze) sind der umfassendste international anerkannte Standard mit Blick auf die Sorgfaltsprüfung von Unternehmen. Bei ihrer Aktualisierung im Jahr 2023 wurden die Empfehlungen zum Umgang mit der lokalen und indigenen Bevölkerung gestärkt. Die OECD-Leitsätze halten fest, dass Unternehmen die Menschenrechte von schutzbedürftigen Gruppen und Bevölkerungsteilen, überall dort besonders achten sollen, wo ihre Tätigkeiten potenziell negative Auswirkungen haben könnten.

So ist beispielsweise die indigene Bevölkerung aufgrund von Marginalisierung, Schutzlosigkeit oder anderen Umständen besonders gefährdet. Die OECD hält in ihren Leitfäden auch praktische Hinweise im Hinblick auf die freiwillige und in Kenntnis der Sachlage erteilte vorherige Zustimmung (*Free, Prior and Informed Consent – FPIC*) zu den Tätigkeiten der Unternehmen fest.

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), die Schweizer Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und in Zukunft auch die EU-Richtlinie zu den Sorgfaltspflichten von Unternehmen (CSDDD) enthalten Vorgaben zur Sorgfaltsprüfung beziehungsweise Berichterstattung über die Achtung der Menschenrechte und den Schutz der Umwelt. Unternehmen sind somit auch immer stärker gesetzlich verpflichtet, die praktischen und rechtlichen Herausforderungen entlang der Wertschöpfungskette zu anzugehen.



Dieses Webinar stellt eine Gelegenheit dar, um von einer im Umgang mit lokaler Bevölkerung erfahrenen Nichtregierungsorganisation und als auch Unternehmen zu lernen und sich über die besten Praktiken bei der Sorgfaltsprüfung auszutauschen.

Melden Sie sich an, um das Wissen in Ihrem Unternehmen zu diesen Themen zu vertiefen und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Fragestellungen im Webinar:

- Wie kann ein Unternehmen in einen Dialog mit Vertretenden der lokalen Bevölkerung treten, damit die Wahrnehmung ihrer Rechte gewährleistet werden kann?
- Welche Methoden und Instrumente wenden Unternehmen an, um negative Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung zu vermeiden?
- Welche spezifischen Herausforderungen haben Unternehmen bei der Umsetzung der OECD-Leitsätze bisher erlebt und wie können diese bewältigt werden?
- Welche Good Practices zur Umsetzung gibt es und welche Learnings können daraus gezogen werden?

Ablauf

- | | |
|---------------|--|
| 10:00 – 10:10 | Begrüssung und Einleitung
NKP Schweiz
NKS Deutschland
NKP Österreich |
| 10:10 – 10:25 | Impulsvortrag 1
Tobias Griesshaber, Head of Portfolio Management & Investment Controlling,
Energy Infrastructure Partners |
| 10:25 – 10:40 | Impulsvortrag 2
Eliane Fernandes Ferreira, Human Rights and Sustainability Advisor,
Gesellschaft für bedrohte Völker |
| 10:40 – 10:55 | Impulsvortrag 3
Martin Mitscher, Chief Commercial Officer, Axpo Solar Deutschland GmbH |
| 10:55 – 11:30 | Diskussion |

Die Registrierung für das Event erfolgt unter diesem [Registrierungslink](#).